

# UDAYANA und VASAVADATTA

Zu den kursiv gedruckten Begriffen finden Sie einen Eintrag auf [www.indische-mythologie.de](http://www.indische-mythologie.de).

König Satanika, der Regent von Vatsa, war verheiratet mit Vishnumati, ihr Sohn hieß Sahasranika. Als er erwachsen war unterstützte er, zusammen mit seinem Vater, die Götter im Kampf gegen die Dämonen. Satanika fiel, Sahasranika wurde König.

Es kam der Tag, als *Indra* wieder seiner Hilfe im Kampf brauchte. Sahasranika vernichtete die Dämonen innerhalb eines Tages. Bei einem Spaziergang mit *Indra* sah er die Götter in einem Park mit ihren Frauen spielen. *Indra* ahnte die Gedanken des Unverheirateten und prophezeite, dass er ein Mädchen mit Namen *Mrigavati* heiraten werde. Auf der Rückfahrt zur Erde saß die *Apsara* *Tilottama* mit im Wagen. Da der König sie ignorierte, verfluchte sie ihn, er werde vierzehn Jahre von der Person getrennt sein, an die er dachte, anstatt sich mit ihr zu unterhalten.

Sahasranika heiratete *Mrigavati*, bald war sie schwanger. Sie verlangte nach einem Bad in einem See aus Blut. Der König ließ eine Vertiefung graben und füllte sie mit rotem Saft. *Mrigavati* sprang hinein, ein Adler hielt sie für einen Fisch, fing sie und flog mit ihr davon. Der König, in seiner Trauer, erinnerte sich an den Fluch *Tilottamas*.

Der Adler setzte *Mrigavati* auf dem *Udayadri* ab. Sie rief um Hilfe. Eine Schlange kam und wollte sie verschlingen. Ein göttliches Wesen rettete sie. Dann erschien ein junger Asket und nahm sie mit in die Einsiedelei von *Jamadagni*. Dort gebar sie einen Sohn, den sie *Udayana* nannte, da er auf dem *Udayadri* geboren wurde. *Udayana* wurde *Jamadagnis* Schüler. *Mrigavati* band ihrem Sohn ihren Armreif um, in den Sahasranika eingeritzt war. Mit diesem Armreif kaufte *Udayana* einem Schlangenbeschwörer die Schlange ab. Der Schlangenbeschwörer wollte den Armreif verkaufen. Der Händler sah den Namen des Königs und rief die Polizei. Diese brachte den Reif zum König und dieser erfuhr, wo sich Frau und Sohn aufhielten. Sofort holte er sie zurück.

Sahasranika übergab den Thron an *Udayana* und ernannte drei Minister *Yaugandharayana*, *Rumanvan* und *Vasantaka*. Es regnete Blüten vom Himmel und eine Stimme prophezeite, dass *Udayana* mit Hilfe dieser Minister die Welt erobern würde. Sahasranika zog sich mit seiner Königin in den Himalaya zurück.

*Vasavadatta* war die Tochter des Königs von *Ujjain*, *Chandamahasena*. Zu gern hätte er sie mit *Udayana* verheiratet, doch die Königreiche waren verfeindet. Er fand einen Ausweg mit folgendem Plan. *Udayana* unterrichtete Musik. Wenn *Vasavadatta* seine Schülerin würde, würde es nicht lange dauern, bis er sich in sie verliebte. So sandte er einen Boten mit diesem Anliegen nach *Kausambi*. Er wurde mit der Antwort zurückgeschickt, dass, wenn die Prinzessin nach *Kausambi* geschickt würde, *Udayana* sie in Musik unterrichten würde.

Diese Antwort gefiel *Chandamahasena* nicht. Also beschloss er, *Udayana* in Gefangenschaft zu nehmen. Er ließ einen künstlichen Elefanten in der Größe seines Elefanten *Nadagiri* herstellen, setzte Soldaten hinein und brachte ihn in den Wald im *Vindhya* Gebirge. Schnell sprach sich das Auftauchen dieses Elefanten herum. Auch *Udayana* wollte ihn sehen. Mit sanften Tönen auf seiner Laute näherte sich der König allein dem Tier. Es zog sich zurück und lockte so den König von seinen Begleitern weg. Dann stiegen die Soldaten aus dem Elefanten, umzingelten den König und nahmen

ihn gefangen. So begann Udayana im Palast Chandamahasenas zu leben und Vasavadatta in Musik zu unterrichten.

Yaugandharayana übergab seine Geschäfte an Rumanvan und eilte mit Vasantaka nach Ujjain. Dort freundeten sie sich mit Yogeshvara an, der ihnen riet, Yaugandharayana solle sich als verrückter Alter verkleiden und Vasantaka als kranker Alter. So betraten sie die Stadt. Yaugandharayana fiel sofort auf und wurde zur Volksbelustigung. Vasavadatta hörte von ihm und lud ihn und Vasantaka in den Palast ein. Udayana erkannte die beiden sofort. Vasavadatta hatte sich bereits in Udayana verliebt, auf Vasavadattas Elefant flohen sie. Als sie die Vindhya Berge überquert hatten fiel der Elefant tot um. Eine himmlische Stimme war zu hören: ‚Ich bin Mayavati, ich war der Elefant.‘ Am anderen Tag erreichten sie Udayanas Palast und die Hochzeit fand statt. Chandamahasena blieb dies nicht verborgen.

Udayana vernachlässigte die Regierungsgeschäfte, war nur noch mit Vasavadatta zusammen. Die Minister erkannten, dass dieses Verhalten dem Wohl des Landes abträglich war und planten, sich mit dem mächtigen König von Magadha zu verbünden. Am einfachsten war dies durch eine Ehe mit Prinzessin Padmavati. Die Minister begannen an diesem Ziel zu arbeiten.

Yaugandharayana ging mit Udayana in die Wälder nahe Magadha auf die Jagd. Der König fürchtete einen Angriff und bereitete sich auf ein Bündnis vor. Die Minister weihten Vasavadatta in ihre Pläne ein, die sie sofort unterstützte. Yaugandharayana verkleidete sich als alter Brahmane, Vasavadatta als junge Brahmanin, Vasantaka als einäugiger Brahmane und betraten Magadha. Rumanvan setzte das Haus Vasavadattas in Flammen und streute das Gerücht, Vasavadatta und Vasantaka seien darin umgekommen. Yaugandharayana, Vasavadatta und Vasantaka erreichten Magadha und fanden Padmavati, im Garten des Palastes sitzend. Der alte Brahmane unterhielt sich mit ihr. Sie fragte, wer die junge Dame sei. Er sagte, sie sei seine Tochter, Avantika, deren Ehemann das Land verlassen habe. Er bat sie, sie und ihren Bruder bei sich aufzunehmen bis er wiederkomme.

Diesen Gefallen tat Padmavati ihm gern und Yaugandharayana verabschiedete sich. Avantika und der Bruder lebten nun bei Padmavati. Vasavadatta hatte von Udayana das Knüpfen von nicht welkenden Blütengirlanden gelernt. Diese knüpfte sie für Padmavati.

Udayana fiel in Ohnmacht, als er erfuhr, dass Vasavadatta und Vasantaka umgekommen waren.

Die Spione des Königs von Magadha berichteten dies dem König, der sofort Padmavati mit Udayana verheiraten wollte. So heiratete Udayana Padmavati, sie trugen Blütengirlanden, die nicht welkten. Yaugandharayana nahm dem König von Magadha den Eid ab, niemals Udayanas Reich anzugreifen.

Udayana und sein Gefolge erreichten Kausambi, die Hauptstadt. Udayana merkte, dass Padmavatis Girlanden nicht welkten und fragte sie, woher sie sie habe. Padmavati erzählte von Avantika. Udayana war sicher, Avantika war Vasavadatta. Sie wurde zu Udayana gebracht und die drei lebten glücklich zusammen.

Vasavadatta gebar einen Sohn, den sie Naravahanadatta nannten. Er heiratete Madanamanchuka. Udayana übergab ihm das Reich und zog sich mit seinen Frauen in die Waldeinsamkeit zurück.

Quelle: Puranic Encyclopaedia von Vettam Maini 1975, archive.org